

Schüler nur in Begleitung auf Toilette

Beitrag von „icke“ vom 10. April 2016 10:21

Beweist eigentlich nur, dass es eben auch genug "verhaltensauffällige" Erwachsene gibt (trotzdem erkläre ich deren Verhalten deshalb nicht für "normal") .

Macht das Verhalten des Kindes aber nicht unbedingt unauffälliger.

Eine Diagnose für das Kind, um das es hier konkret geht, sollte man hier aber in der Tat nicht einfach so abgeben.

Dazu müsste man doch deutlich mehr wissen.

Trotzdem muss man genau hingucken und sich fragen, wieso ein Kind in dem Alter nicht in der Lage (oder Willens???) ist, sein Verhalten zu ändern, obwohl es bereits mehrfach dabei "erwischt" wurde, man mit ihm gesprochen hat (und ich unterstelle jetzt einfach mal, dass das altersangemessen und eindringlich genug erfolgt ist), obwohl die Eltern Bescheid wissen, obwohl Konsequenzen angekündigt wurden und obwohl es weiß, dass es deshalb "unter Beobachtung" steht. Dafür kann er verschiedenste Gründe geben (harmlose oder weniger harmlose) aber Gedanken darf und sollte man sich da durchaus machen.

Und dass die angekündigte Konsequenz dann auch umgesetzt wird, halte ich für selbstverständlich. Wie sonst soll "Korrektur seines" Verhaltens denn sonst erfolgen?